

CALL FOR PAPERS

Jahrestagung der Societas Ethica **- Europäische Forschungsgesellschaft für Ethik -**

in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Moral, Märkte und Finanzen **- Gegenwärtige Herausforderungen für Wirtschafts- und Unternehmensethik**

19.-22. August 2010
Arnoldshain – Deutschland

Hiermit laden wir Sie herzlich zur 47sten Jahrestagung der Societas Ethica im Jahr 2010 ein, die sich mit dem Thema “Moral, Märkte und Finanzen – Gegenwärtige Herausforderungen für Wirtschafts- und Unternehmensethik” beschäftigen wird. Die Konferenz ist die Jahrestagung der Europäischen Forschungsgesellschaft für Ethik, die mit jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten ethische Themen interdisziplinär und aus philosophischen und theologischen Perspektiven analysiert.

Die Krise der Finanzmärkte hat zu einer internationalen Krise des dominierenden Wirtschaftssystems geführt. Die Konzeption einer stärkeren Marktliberalisierung und die Vorstellung von Märkten als Orten der Selbstorganisation sind ins Wanken geraten. Grundlegende Fragen über die Rolle von Ökonomie und Politik und deren wechselseitige Beziehungen werden diskutiert. In diesen Prozessen spielen ethische Themen wie Gerechtigkeit, Tugenden, Werte und Pflichten eine wichtige Rolle. Dabei gilt es, ethische Analysen auf verschiedenen Ebenen zu betreiben, die auch die Schwerpunkte der Konferenz bilden:

1. **Ethik der Globalisierung und ethische Aspekte wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Prozesse:** Auf der politischen Ebene werden sowohl mehr Transparenz als auch mehr Regulierung im ökonomischen Bereich gefordert und in Relation zu verschiedenen Wirtschaftspolitiken gesetzt. Wohin entwickeln sich Globalisierungsprozesse? Welche Rolle spielen dabei Fragen der Gerechtigkeit im Blick auf die Nord-Süd-Beziehungen und die Gender-Frage? Sollte und kann eine globale “Soziale Marktwirtschaft” entwickelt werden – und können europäische Modelle dabei Inspiration leisten? Welche ethischen Grundlagen wären dafür zu formulieren? Welche anderen wirtschaftspolitischen Konzeptionen gibt es, und wie hängen diese mit einer ethischen Perspektive zusammen? Wie kann eine “Wirtschaftsethik der Globalisierung” aussehen? Gibt es universale Prinzipien, oder muss eine “Ethik der Globalisierung” kulturell vielfältig sein?
2. **Ethik der Finanzmärkte und Finanzen:** Ethische Fragen der Finanzmärkte werden immer intensiver diskutiert. Lag der Fokus bislang vor allem auf der ethischen Evaluation von Investments – sei es unter Gerechtigkeitsperspektiven auf globaler Ebene oder beim Auflegen von “Nachhaltigkeitsfonds” –, so rücken vermehrt jetzt auch die Institutionen der Finanzmärkte wie Rating-Agenturen, Banken etc. in den Blick. Welche Rolle spielen Ethik und Moral hinsichtlich der Finanzmärkte? Was sollte mit Gesetzen reguliert werden? Was kann “ethisch” beim Ethischen Investment genannt werden?

3. **Unternehmensethik und die soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility):** Unternehmen und ihre Aktivitäten werden unter ethischen Gesichtspunkten betrachtet. Was ist ihre Rolle in Zeiten der ökonomischen Veränderungen und Krisen? Können sie “moralische Akteure” genannt werden, bzw. sollte ihre Rolle als “Bürger” (citizen) definiert werden? Wie kann Ethik in Unternehmen eine Rolle spielen – geschieht dies nur auf individueller Ebene als Tugenden oder Moral von Managern und Arbeitnehmern, oder sind Instrumente wie Verhaltenskodizes hilfreich? Was hat Ethik mit Gewerkschaften und Verbänden zu tun?
4. **Geschichte und theoretische Grundlagen von Wirtschafts- und Unternehmensethik:** In der theologischen und in der philosophischen Ethik haben Ethiker und Ethikerinnen wirtschaftliche und unternehmerische Fragestellungen wie faire Preise oder Zinsen bearbeitet. Welchen Beitrag leisten solche historischen Ansätze für unser gegenwärtiges Verständnis? Gibt es spezifisch theologische oder philosophische Ansätze, wie z. B. den Utilitarismus, die mit ökonomischem Denken kompatibler sind als andere? Oder ist ein grundlegender Paradigmenwechsel nötig im Blick auf die moralischen Grundlagen der Ökonomie? Können wir von einer “Moralisierung der Märkte” sprechen, oder handelt es sich eher um eine “De-moralisierung”?

Das “Abstract”:

Die Societas Ethica lädt Ethikerinnen und Ethiker aus allen Disziplinen herzlich ein, zum Thema der Jahrestagung 2010 mit einem 20-minütigen Referat, das dann in einer darauf folgenden 30-minütigen Sitzung diskutiert wird, die Diskussion anzuregen. Bitte schicken Sie uns den Titel und die wesentlichen Inhalte Ihres Referats als “abstract” auf 1-2 Seiten. Die Präsentation kann in Deutsch, Englisch oder Französisch sein. Der Abgabetermin für das “Abstract” ist: **1. März 2010**.

Aus den Einsendungen werden in einem anonymisierten Auswahlprozess die geeigneten Referate ausgewählt. Dieser Auswahlprozess wird bis Ende April 2010 abgeschlossen sein.

Forschungseinheit unabhängig vom Tagungsthema: Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass eine Arbeitseinheit offen sein wird für jüngere Ethikerinnen und Ethiker, die ihre Qualifikationsarbeit präsentieren wollen. Diese Einheit ist offen für alle ethischen Themen und damit unabhängig vom Tagungsthema. Dies kann genutzt werden, um Arbeiten, die im Entstehen sind, zu präsentieren und Feedback zu bekommen.

Kontakt:

Bitte senden Sie Ihr “abstract” als Datei an die Email-Adresse von:
Celine.EhrweinNihan@unil.ch oder in ausgedruckter, papierner Form an:
Societas Ethica
c/o Hugues Poltier
FTSR– Amphipôle
Universität
CH-1015 Lausanne- Dorigny

Ort und Kooperationspartner:

Evangelische Akademie Arnoldshain / Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld
D-61389 Schmitten - Arnoldshain
Kooperationspartnerin: Dr. Gotlind Ulshöfer
Die Evangelische Akademie Arnoldshain und das Martin-Niemöller-Haus, Arnoldshain, befindet sich ca. 30 km nördlich von Frankfurt am Main: www.evangelische-akademie.de

Für weitere Informationen: Bitte besuchen Sie unsere Webseite:
<http://www.societasethica.info>